

Fotos: Recka Hammann



Feierlicher Eröffnungsgottesdienst zum 400-Jahr-Jubiläum der Erler Passionsspiele.



Gelungener Auftakt zu den Jubiläums-Passionsspielen

Erl liegt wieder im Passions-Fieber

Dieses Jubiläum hätte alles übertreffen können, tat es aber nicht: Protz und Prahlerei sind dem Unterländer Kulturort nämlich fremd. Deshalb feiert Erl das 400-Jahr-Jubiläum der Passionsspiele würdig und ernst. Nach dem Eröffnungsgottesdienst mit Erzbischof Alois Kothgasser und Pfarrer Peter Rabl wurde die Jubiläumspassion gestern von Landeshauptmann Günther Platter mit folgenden Worten eröffnet: „Dieses religiöse und kulturelle Ereignis ist kein riesiges Spektakel. Es wirkt nach innen!“ Natürlich habe er, so Platter, nicht mit leeren Händen kommen wollen. „Durch unsere Sparsamkeit habe ich nicht viel zu verschenken, deshalb haben wir beschlossen, dem Passionsspielverein die Dornenkrone, bisher eine Leihgabe des

Landes, zu schenken.“ Aufgrund ihres Gewichtes sei die Übergabe einer Schenkungsurkunde allerdings sinnvoller. Diese wurde dann auch von Kultur-Landesrätin Beate Palfrader (ganz in koalitionsfähiges grün gehüllt) an den Obmann der Passionsspiele, Johann Dresch und Erls Bürgermeister Georg Aicher-Mechenberger überreicht. „Ein wirklich günstiges Geschenk. Die Krone ist so schwer, die hätte eh' niemand mehr weggetragen“, schmunzelten Autor Felix Mitterer und Regisseur Markus Plattner.



▲ **Georg Aicher-Mechenberger, Günther Platter, Johann Dresch und Beate Palfrader (von links).**



▲ **Liebhaber der geistlichen Volksschauspiele mit jahrhundertelanger Tradition: Alois Kothgasser und Peter Rabl (re.).**



◀ **Vor dem Original-Geschenk: Regisseur Markus Plattner und Erfolgs-Autor Felix Mitterer.**